

Eine spannend und interessant geschriebene Weltschau anlässlich einer Reise nach Süd- und Ostasien, Indonesien u. Nordamerika

Sobald erscheint:

Rund um die Welt in zwanzig Monaten

Geschautes und Gehörtes auf einer Missionsstudienreise
von Hans Anstein

Ein stattlicher Band in Groß-Oktav mit 224 Seiten Text, einer Übersichtskarte und 87 Abbildungen auf 23 Bildertafeln, größtenteils nach Originalaufnahmen des Verfassers. Gut kartoniert in originellem Umschlag nach einem Entwurf von W. Jacobs

Preis bis Mitte September in elegantem Feinwandband mit Schutzumschlag
➡ M. 6.—, kartoniert nur M. 4.80; später muß der Preis erhöht werden ➡
auf gebunden M. 7.50, kartoniert M. 6.—

Während seiner Reise auf Missionspfaden rund um die Welt findet der Verfasser überall, wo er hinkommt, auch höchst interessante geschichtliche Beziehungen und sieht manch Neues. Das macht dieses ungewöhnliche Buch so überaus fesselnd, ob nun der Verfasser uns erzählt von seinen Besuchen bei Gandhi und Sundar Singh in Indien, oder von dem, was er im Himalaya, an der Grenze Afghanistans erlebte, oder von der weltberühmten Kultur der Insel Bali, oder von der Bootreise durch den bornesischen Urwald, oder von den merkwürdigen Geisteswandlungen, die sich in China vollziehen, oder vom Besuch einer Indianerniederlassung in Nordamerika. Dazu die vielen interessanten Abbildungen, zum Teil von Dingen, die man bei uns noch nie im Bild gesehen hat. Was aber die Hauptsache ist: Der Verfasser hat Blicke tun dürfen in die weltumspannende Weite des Gotteswerkes der Mission. So ist seine Reisebeschreibung, wie es ihr Zweck war, ein Missionsbuch geworden, durch dessen Erzählungen und Schilderungen der Verfasser Vorurteile beseitigen, irrige Vorstellungen berichtigen, die Gewissen schärfen und vor allem Liebe wecken möchte. Er tut das in so unaufdringlicher Weise, daß das Buch berufen sein dürfte, auch in Kreisen, die der Mission bisher fern gestanden, Eingang zu finden und dort einen Dienst auszurichten.

Aus dem Inhalt:

Mein Besuch bei Mahatma Gandhi — Bombay, das Eingangstor Indiens — Auf den Himalaya-Vorbergen bei Sadhu Sundar Singh — Ein ungeschriebenes Wort Christi am höchsten indischen Torbogen — Vor den Toren Kashmirs und Afghanistans — Benares, die Stadt der Gebete und Opfer — Ein vergnügtes Bergvölklein — An der Schwelle von Libet — Das große Schiwafest in Tiruwanamalai — Christus, das Tagesgespräch in Indien — Pfadfinder in aller Welt! — „Blut und Feuer“ — Bei Teufelspriestern und ehemaligen Kopfgängern und Seeräubern — Eine Missionspionierreise ins Innere Borneos — Durch die Insel Bali — Hellstes Licht im tiefsten Dunkel — Unter den Bewohnern der Insel Nias, einst Kopfabstechern, jetzt Evangelisten — Singapur. Auslandchinesen und „schlechte Christen“ — Indochina dem Evangelium offen! — Erinnerungen an Kanton und Sun-Yat-sen — Hangtschau, die Stadt Marco Polos — Zwischen Trümmern und Palästen in Nanking — Im innersten China — In den Forts von Port Arthur — Bolschewistische Agitatoren aus Moskau als Reisegefährten — Durch den Nankaupaß und die chinesische Mauer nach Kalgan ins Hauptquartier von General Feng — Korea. Ein Triumph des Evangeliums — Kanzo Utschimura, einer der geistigen Führer Jung-Japans — Die Straßen schwarz von Missionschülern — Bei den Ainu auf der Insel Hokkaido — Honolulu, ein Völkergemisch sondergleichen — Bei den Pueblo-Indianern in Neu-Mexiko — In der Mormonenstadt.

(Z)

Evang. Missionsverlag G.m.b.H., Stuttgart u. Basel